

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Osteopathische Verfahren

Blended-Learning Angebot



Veranstalter: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Präsenzphase:

Modul I: 19./20. September 2015	Modul V: 21./22. Mai 2016
Modul II: 14./15. November 2015	Modul VI: 25./26. Juni 2016
Modul III: 30./31. Januar 2016	Modul VII: 3./4. September 2016
Modul IV: 12./13. März 2016	Modul VIII: 19./20. November 2016

Telelernphase: jeweils 4 Wochen vor der Präsenzphase eine 4 UE umfassende eLearningeinheit

Uhrzeiten: jeweils Samstag und Sonntag von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Zentrum für Sportmedizin,
Windhorststr. 35, 48143 Münster

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Zusatzweiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Blended-Learning:

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenzlernen und eLearning. Vor der jeweiligen Praxisphase findet je eine 4 UE umfassende Telelernphase im Rahmen der elektronischen Internetlernplattform ILIAS der Akademie statt, in der sich die Teilnehmer/innen die theoretischen Grundlagen für den anschließenden Praxisteil, der in Präsenzform stattfindet über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können. Die eLearninginhalte werden den Teilnehmern jeweils 4 Wochen vor dem praktischen Teil zur Verfügung gestellt. Die vollständig absolvierte SCF „OV“ schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle und mündlich/praktischen Prüfung in Form eines „kollegialen Gespräches“ ab.

Die Manuelle Medizin umfasst im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes die interdisziplinäre Anwendung ihrer diagnostischen und therapeutischen Techniken zur Erkennung und Behandlung gestörter Funktionen des Bewegungssystems und der davon ausgehenden Beschwerden. Dabei finden auch Verkettungen von Funktionsstörungen innerhalb des Bewegungssystems, vertebroviszerale, viszerovertebrale, viszerokutane sowie psychosomatische Einflüsse ihre angemessene Berücksichtigung.

In 2009 veröffentlichte der Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) eine Stellungnahme zur wissenschaftlichen Bewertung der „Osteopathie“, in der die ärztlichen Techniken als „Osteopathische Verfahren“ (OV) definiert wurden.

In Deutschland sind viele Techniken der sog. „parietalen Osteopathie“, teilweise auch Techniken der sog. „viszeralen Osteopathie“ bereits Bestandteil der Zusatzweiterbildung (ZW) „Manuelle Medizin/Chirotherapie“. Dem folgend werden in der Stellungnahme des Vorstandes der BÄK die OV als Bestandteil und Erweiterung der Manuellen Medizin definiert.

Die Strukturierte curriculäre Fortbildung (SCF) „OV“ gem. Fortbildungscurriculum der BÄK, das gemeinsam mit der Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) e. V. entwickelt wurde, dient dem integrierenden Ansatz, parietale, viszerale und kraniosakrale Komponenten auf der naturwissenschaftlichen Basis und biomechanischer Erkenntnisse in ärztliches Handeln zu übertragen.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet für Ärzte/Ärztinnen mit der ZW „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ die SCF „OV“ an. Die 160-stündige Fortbildung gliedert sich in 32 UE Theorie und 128 UE Praxis und wird in Form von Blended-Learning angeboten.

Die Teilnehmer/innen der Ärztekammer Westfalen-Lippe erhalten ein Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ der ÄKWL. Teilnehmer/innen aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte vorab bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob eine Ausstellung und Führung des Zertifikats in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Inhalt:

Modul I:

- Einführung in konzeptionelle Überlegungen zu osteopathischen Verfahren, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik
- Philosophie der Osteopathie, osteopathische Begriffe und Definitionen, Neurophysiologische Grundlagen, Einführung in die Counterstrain Techniken (schmerzfreie Re-Positionierung), Muskelergetechniken, myofasziale Techniken
- Einführung in osteopathische Untersuchungsgänge, Einführung in viszerale und kraniale Techniken
- Grundlagen der Integration osteopathischer Techniken in die Praxis, Erstellen eines osteopathischen Behandlungsplans

Bitte wenden!

Modul II:

- Grundlagen Counterstrainttechnik, Erklärungsmodell zur Entstehung von Tenderpoints, Bedeutung und Lokalisation an Rumpf und Extremitäten
- Erlernen der Untersuchung zum Auffinden von Tender Punkten und die präzise therapeutische Einstellung an den Körperregionen des Rumpfes und der Extremitäten
- Einordnung der Counterstrain- Techniken in ein osteopathisches Gesamtbehandlungskonzept und Abgrenzung zu anderen Reflexpunktsystemen
- Integration der Counterstrainbehandlung in die tägliche Praxis anhand klinischer Beispiele

Modul III:

- Grundlagen und Einführung in myofasziale Techniken, 1. Teil: Grundlagen und Anwendung bei ausgewählten, häufigen und praktisch relevanten osteopathisch erhobenen Befunden
- Myofasziale Diagnostik: Einführung in die myofasziale Behandlung, palpatorische Wahrnehmung der Gewebeantwort auf therapeutische Reize, Einführung wichtiger Grundkonzepte der osteopathischen Medizin in Bezug zu myofaszialen Release-Techniken, Grundlagen des myofaszialen Konzeptes, Balance-Barriere Konzept, Tension, Traction, Twist-Konzept
- Erlernen der palpatorischen Fertigkeiten, eine myofasziale Funktionsstörung regional und in Bezug zum gesamten Körper zu diagnostizieren

Modul IV:

- Muskelenergietechnik (MET) 1
- Einführung in das Prinzip der Muskelenergietechnik, Neurophysiologische Wirkung, die Bedeutung der Barriere und weiterer Schlüsselemente in der Muskelenergietechnik, Definition der somatischen Dysfunktion
- Anwendung der Prinzipien der Muskelenergietechnik in verschiedenen Körperregionen
- Konzeptionelle Überlegungen zu Muskelenergietechniken, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik und Anwendung der Muskelenergietechniken im Bereich des Achsenskelettes

Modul V:

- Muskelenergietechnik (MET) 2
- Grundlagen der Muskelenergietechnik im Bereich des Beckens und des Thorax (einschl. Rippen)
- Verfeinerung der diagnostischen Fertigkeiten von somatischen Dysfunktionen, Integration in die tägliche Praxis

Modul VI:

- Myofasziale Techniken, 2. Teil: myofasziale Konzepte für Fortgeschrittene, theoretische und praktische Anwendung, Faszien-Anatomie, Biomechanik der Faszien, Faszienketten
- Einführung des Begriffes Tensegrity in der Osteopathie
- Vertiefung der palpatorischen Fähigkeiten in myofaszialen und neurofaszialen Systemen, Verkettungen von Funktionsstörungen, Indikationen und Kontraindikationen
- Erlernen direkter, indirekter und kombinierter myofaszialer Behandlungsprinzipien, Anwendung der myofaszialen Therapie an verschiedenen Körperregionen
- Die Integration myofaszialer Techniken in die manualmedizinische Behandlung mit HVLA und anderen artikulatorischen Techniken

Modul VII:

- Untersuchung und Behandlung funktioneller somatischer Störungen des Bewegungssystems mit Schwerpunkt auf den Übergangsregionen mit Facilitated Positional Release und Einführung in Stilltechniken
- Verfeinerung der Untersuchungstechniken und der Palpation in der osteopathischen Diagnostik

Modul VIII:

- Parietale Integration, Verkettung von Funktionsstörungen unter Einbeziehung des kranialen und viszerale Systems sowie Integration unterschiedlicher osteopathischer Techniken in die Behandlung von komplexen Funktionsstörungen
- Osteopathische Sprechstunde

Leitung:

Dr. med. Gerrit **Borgmann**, Niedergelassener Arzt, Münster



Teilnehmergebühren (je Modul):

- € 495,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 570,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 420,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Begrenzte Teilnehmerzahl!

BITTE BEACHTEN SIE; DASS ZUR TEILNAME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-272211, E-Mail: Voelker@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 192 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.